

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

M.E.G. und DGZH in Bad Orb
16.-19. März 2006

Hypnose, Hypnotherapie und systemische Ansätze

Hypnotherapeutische Konzepte für systemische Therapeuten
und systemische Konzepte für Hypnotherapeuten

JAHRESTAGUNG

der **M.E.G.** und der DGZH

2006

**Hypnose, Hypnotherapie
und systemische Ansätze**

*Hypnotherapeutische Konzepte für systemische Therapeuten
und systemische Konzepte für Hypnotherapeuten*

Programm

Jahrestagung

der Milton Erickson Gesellschaft
für Klinische Hypnose und der DGZH

November 2005

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der MEG,

die moderne Hypnotherapie und systemische Ansätze haben gemeinsame Wurzeln vor allem in der Psychotherapie von Milton H. Erickson. Wenn beide Ansätze sich auch recht unterschiedlich entwickelt haben, gibt es doch eine Fülle gemeinsamer Prämissen und vergleichbarer Therapiekonzepte und über die Jahre hinweg vielfältige gegenseitige Anregungen. Es lag also mehr als nahe, eine Jahrestagung unter diesem Motto zu veranstalten, um den Stand der therapeutischen Entwicklung sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu reflektieren.

Der Donnerstag – das ist bei uns schon fast zu einer Tradition geworden – beginnt mit den Impulsvorträgen in der Konzerthalle. Dazu haben wir einige wirklich hochkarätige Repräsentanten der systemischen Szene gewinnen können. Höhepunkt und Abschluss der Donnerstag-Veranstaltungen ist die Verleihung des Milton-Erickson-Preises 2006.

Natürlich gibt es wie immer ein attraktives kulturelles Rahmenprogramm: Am Donnerstag, parallel zur Mitgliederversammlung der M.E.G., das Improvisationstheater „Subito!“. Am Freitag unterhält uns Dr. med. Eckart von Hirschhausen, der bekannte Arzt, Kabarettist und Humortrainer mit dem Thema „Wann hört der Spass auf aufzuhören“. Als ehemaliger Kinderpsychiater und Kongressteilnehmer mit hypnosystemischen Konzepten vertraut, stellt er speziell für diesen Abend eine Mischung aus seinen Programmen „Sprechstunde“, „Glücksbringer“ und seinem Humortraining für Führungskräfte zusammen.

Im letzten Jahr haben wir kurzfristig eine Diskussionsveranstaltung zur Problematik der EU-Dienstleistungsrichtlinie ins Programm genommen. Weil das auf sehr positive Resonanz stieß, möchten wir den begonnenen Diskurs fortsetzen: Am Freitag Nachmittag „zur blauen Stunde“ wird Prof. Dr. Winfried Kluth von der Uni Halle-Wittenberg zu den „Auswirkungen der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie und der geplanten EU-Dienstleistungsrichtlinie auf die Kammern“ informieren.

Traditionell am Samstag Abend dann die Feste: das eine im Hotel Steigenberger mit festlichem Buffet und Livemusik der Band "London Paris NewYork" – später auch zum Tanzen; das andere in der Konzerthalle/Gartensaal: dort gibt es nach dem Essen Disko zum Abtanzen bis in den frühen Morgen.

Wir freuen uns, Sie in Bad Orb begrüßen zu dürfen!

Paul Janouch
1. Vorsitzender der M.E.G.

T1

Donnerstag, 16.03.06
Nachmittag (T1)

Hauptvorträge 1

Grundlagen & hypnosystemische Orientierungen

Vorsitz / Moderation: Bernhard Trenkle und Gunther Schmidt

Konzerthalle / Theatersaal

14.00 - 14.15 Uhr

Begrüßung / Eröffnung – Paul Janouch (1. Vorsitzender der M.E.G.)

14.15 - 14.45 Uhr

V1

Arnold Retzer

Geld oder Liebe: Zur unterschiedlichen Logik zweier Beziehungsmetaphern

Diskussion

14.45 - 15.00 Uhr

15.00 - 15.30 Uhr

V2

David Fourie

Die Nutzung der Hypnose in der Dekonstruktion und Transformation von tiefverwurzelten/ festgefahrenen Bedeutungen in selbstorganisierten Systemen

Diskussion

15.30 - 15.45 Uhr

15.45 - 16.15 Uhr

V3

Gerald Hüther

Reparatur oder Heilung? Kurzfristige und langfristige Effekte therapeutischer Interventionen aus neurobiologischer Sicht

Diskussion

16.15 - 16.30 Uhr

16.30 - 17.00 Uhr

Pause

17.00 - 17.30 Uhr

V4

Bernd Schmid

Sinnstiftende Hintergrundbilder in der Beratung

Diskussion

17.30 - 17.45 Uhr

17.45 - 18.15 Uhr

V5

Ben Furman

Wie Menschen dabei unterstützt werden können, Ziele zu formulieren und die Kraft zu deren Erreichen zu finden

Diskussion

18.15 - 18.30 Uhr

18.30 - 19.30 Uhr

Feierliche Verleihung des Milton Erickson Preises

20.00 - 21.00 Uhr

Mitgliederversammlung der M.E.G.

20.30 Uhr

Subito! Improvisationstheater

garantiert ohne Konservierungsstoffe

Subito! spielt spannendes Theater aus dem Stegreif. Klingt unglaublich, ist es auch. Eine Uraufführung jagt die nächste und das nach den Wünschen der Zuschauer!



T2

Freitag, 17.03.06
Vormittag (T2)

Hauptvorträge 2

Hypnosystemisches – Best of MEG

Vorsitz / Moderation: Ortwin Meiss und Klaus-Dieter Dohne

V6	9.00 - 9.20 Uhr Ortwin Meiss	Basisstrategien zur Förderung von Selbstorganisation und Transformation
	9.20 - 9.30 Uhr	Diskussion
V7	9.30 - 9.50 Uhr Ulrich Freund	Das Symptom als Helferfigur – Personalisierung als magisches Reframing
	9.50 - 10.00 Uhr	Diskussion
V8	10.00 - 10.20 Uhr Anne Lang	Ericksonsches, systemisches und lösungsorientiertes Vorgehen gesehen auf gemeinsamem konstruktivistischen Hintergrund
	10.20 - 10.30 Uhr	Diskussion
	10.30 - 11.00 Uhr	Pause
V9	11.00 - 11.20 Uhr Klaus-Dieter Dohne	“Die Kuh kriegen wir auch noch vom Eis!” – Wie das innere Erleben äußere Wirklichkeiten schafft
	11.20 - 11.30 Uhr	Diskussion
V10	11.30 - 11.50 Uhr Bernhard Trenkle	Schriftliche Hausaufgaben als Hypnosystemische Therapie zwischen den Sitzungen
	11.50 - 12.00 Uhr	Diskussion
V11	12.00 - 12.20 Uhr Gunther Schmidt	Erickson'sche und systemische Konzepte – wie Eltern und Kinder sich gegenseitig in Koevolution bereichern
	12.20 - 12.30 Uhr	Diskussion
	12.30 - 14.00 Uhr	Mittagspause

T2

Freitag 17.03.06
Vormittag (T2)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 – 10.45 Uhr Pause
10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W1	Liz Lorenz-Wallacher	Hypnotherapeutische, lösungs- und ressourcenorientierte Traumatherapie: Ein Konzept zur Körper-Seele-Heilung sexuell traumatisierter PatientInnen
W2	Camillo Loriedo	E Hypnosis in Family Therapy
W3	Reinhold Bartl	„Traum-Hafte Wirklichkeiten“ – Hypno-Systemisches zum kreativen Umgang mit Träumen
W4	Sylvia Meyer	Nimm dich ernst und hilf dir selbst – oder – von einem der auszog sich selbst zu entdecken
W5	Roland Kachler	Hypnosystemische Arbeiten bei schwerer Trauer – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit
W6	Günter R. Clausen	Innere Hypnokatharsis mit Hilfe der Inneren Familie
W7	Cornelie C. Schweizer	Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung
W8	Lydia Hantke	“Wer, wenn nicht ich; wann, wenn nicht jetzt” – Ressourcenorientierte Traumatherapie
W9	Claudia Weinspach	Trauma-Arbeit für die Sinne: Eine Utilisierung von Elementen des Improvisationstheaters im Rahmen einer lösungsfokussierten Körpertherapie
W10	Bernd Fittkau	„Zielorientierte, ressourcenaktivierende Teamentwicklung“ oder “Der Blinde und der Lahme”
W11	Wolfgang Kuwatsch	„Wenn Worte zu Farben werden“. Synästhesie – Erfahrungen mit Sinnesverknüpfungen
W12	Birgit Hickey	“Was will mir die Krankheit sagen?” Symptom- und Organaufstellungen in der familiensystemischen Medizin mit Patientenbeispielen aus der Arztpraxis
W13	Christoph Kottmeier	Hypnosystemische Trance Prozesse für Gruppen “Die Hardberg Induktionen”
W14	Ben Furman	E Solution-focused psychiatry: How to use the principles of solution-focused therapy in psychiatric settings
W15	Annalisa Neumeyer	Therapeutisches Zaubern – Zaubern als Medium in der Arbeit mit Kindern und Familien
W16	Hans-Joachim Görges	Geballte Kompetenz – Systemische Gruppentherapie live
	12.15 - 14.00 Uhr	Mittagspause

E WS in englisch ohne Übersetzung

T3
Freitag 17.03.06
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr **Workshop Teil 1**
 15.30 – 15.45 Uhr **Pause**
 15.45 – 17.15 Uhr **Workshop Teil 2**

- | | | |
|------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| W17 | Rüdiger Retzlaff & Bernhard Trenkle | „Ende gut, alles gut“ – Wie man hypnosystemische Therapien zu einem guten Abschluss bringt |
| W18 | Eva-Maria Albermann | Energetische Psychotherapie und Hypnotherapie: Ganzheitliche Utilisation von Ambivalenzen und Blockaden |
| W19 | Karl-Ludwig Holtz | Hypnosystemische Konzepte in der Arbeit mit Familien: Ressourcenaktivierung, Externalisieren und Metaphern-generierung |
| W20 | Ortwin Meiss | Methoden zur Aktivierung von Selbstorganisation und Veränderung für Therapie, Coaching und Organisationsentwicklung |
| W21 | Peter Hain | Entlassung auf Bewährung – Hypnotherapeutisch-systemische Arbeit mit rigiden Mustern und Vermeidungsverhalten bei Angstzuständen |
| W22 | Gunther Schmidt | Existenzielle Grundangst, Psychosomatik und Räume von Geborgenheit, Transzendenz und Sicherheit – hypnosystemische Konzepte für bereichernde psychosomatische Lösungen |
| W23 | Patrick Wirz | Konzept und Praxis der Hypno-Systemischen Sexualtherapie (HSS-Modell) zur Behandlung sexueller Funktionsstörungen |
| W24 | Ulrich Freund | Körperdissoziation und Konfliktsymbolisation: Psychosomatik als Weg zur Heilung |
| W25 | Marianne Martin | Hypnose bei Übergewicht – Gewohnheitskontrolle |
| W26 | Anke Pielsticker | Hypnose zur Optimierung von Coping bei chronischen Erkrankungen |
| W27 | Paul Janouch | Hypnotherapie bei Angststörungen |
| W28 | Jörg Leonhardt | Critical Incident Stress Management – CISM – ein Modell peer-gestützter Krisenintervention – Erfahrungen in der Nachbetreuung der Flugzeugkatastrophe von Überlingen |
| W29 | Charlotte Wirl | Geschichten für alle Altersstufen – kommunikatives Bindeglied zwischen Einzel- und Familientherapie |

T3
Freitag 17.03.06
Nachmittag (T3)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr **Workshop Teil 1**
 15.30 – 15.45 Uhr **Pause**
 15.45 – 17.15 Uhr **Workshop Teil 2**

- | | | |
|------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| W30 | Manfred Prior | Wie man Beratung und Therapie optimal vorbereitet: gezielte Informationen, sich selbst erfüllende positive Prophezeiungen und Suggestionen vor dem ersten Gespräch |
| W31 | Michele Ritterman | E On Tracking Symptom Trances in Couples: What's Love Got To Do With It |
| W32 | Ute Stein | Hypnotherapeutische und systemische Konzepte beim Zahnarzt im Umgang mit Kindern und Jugendlichen |

17.30 - 18.30 Uhr

Prof. Dr. Winfried Kluth gibt Auskunft zur EU-Anerkennungsrichtlinie und EU-Dienstleistungsrichtlinie und deren Auswirkungen auf das psychotherapeutische Berufsrecht, sowie zu den weiteren Entwicklungen

KULTURPROGRAMM

Dr.med. Eckart von Hirschhausen, der bekannte Arzt und Kabarettist und HUMORTRAINER, unterhält uns zum Thema

Wann hört der Spass auf aufzuhören.

(www.hirschhausen.com)

Der Chefarzt Manfred Lütz, der uns auf der Jahrestagung 2004 mit seinem humorvollen Workshop begeisterte, hält Eckart von Hirschhausen für Deutschlands besten Kabarettisten. Als ehemaliger Kinderpsychiater und Kongressteilnehmer mit hypnosystemischen Konzepten vertraut, stellt er speziell für diesen Abend eine Mischung aus seinen Programmen "Sprechstunde", "Glücksbringer" und seinem Humortraining für Führungskräfte zusammen.

2 Stunden lachen mit Hirschhausen sind wirksamer als 2 Meter Selbsthilfebücher. Hingehen.

Lache – und die Welt lacht mit Dir, schnarche und du schläfst allein.



WS in englisch ohne Übersetzung

T4

Samstag 18.03.06
Vormittag (T4)

Vorträge

Best of – Sechs aus 18

Die unserer Meinung nach besten aller eingereichten Themen
Vorsitz / Moderation: Liz Lorenz-Wallacher und Dirk Revenstorf

9.00 - 9.20 Uhr

V12 Klaus-Diethart Hüllemann SINN und GESTALTUNG
9.20 - 9.30 Uhr Diskussion

9.30 - 9.50 Uhr

V13 Gisela Perren-Klingler Rolle des Parasympathikus in der traumatisch bedingten Dissoziation
9.50 - 10.00 Uhr Diskussion

10.00 - 10.20 Uhr

V14 Dirk Revenstorf Liebe und persönliches Wachstum
10.20 - 10.30 Uhr Diskussion

10.30 - 11.00 Uhr

Pause

11.00 - 11.20 Uhr

V15 Walter Bongartz Hypnose bei somatoformen Störungen
11.20 - 11.30 Uhr Diskussion

11.30 - 11.50 Uhr

V16 Ronald Grossarth-Maticke Wechselwirkungen in komplexen Systemen bei Entstehung chronischer Erkrankungen – Effekte einer präventiven Verhaltensmedizin
11.50 - 12.00 Uhr Diskussion

12.00 - 12.20 Uhr

V17 Rüdiger Retzlaff Die Wirksamkeit der Systemischen Therapie. Ergebnisse einer Meta-Inhaltsanalyse
12.20 - 12.30 Uhr Diskussion

12.30 - 14.00 Uhr

Mittagspause



WS in englisch ohne Übersetzung

T4

Samstag 18.03.06
Vormittag (T4)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 – 10.45 Uhr Pause
10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W33 Manfred Vogt

HALTUNG-BEWAHREN – Lösungen fokussieren, Ressourcen aktivieren und kreativ bleiben

W34 Johannes Reisch

Hypnosystemische Sexualtherapie, eine Erkundungsreise in einem aufregenden Gebiet

W35 Anke Handrock

Belastende Beziehungen neu strukturieren – ein hypno-systemisches Modell zum Auflösen von Verstrickungen und zum systematischen Bearbeiten belastender Beziehungen

W36 Anna Kuipers & Mechthild Reinhard

„Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ therapeutische Drehbücher zum hypno-systemischen Arbeiten mit Jugendlichen

W37 Wolfgang Lenk

Arbeit mit Persönlichkeitsanteilen

W38 Maria Schnell

„Reisen durchs Ich“ – Hypnotherapeutische Möglichkeiten zur Entwicklung und Veränderung von Selbstkonzepten

W39 Ghita Benaguid

Stimmt(s) noch? Entdeckung der eigenen funktionalen „Stimmung“ und i()hrer „Resonanz“ in der therapeutischen Beziehung

W40 Astrid Vlaminck

Integrativ systemisch innovativ: sanfte Lösungen in der psychotherapeutischen Praxis

W41 Jochem Stienen

EMDR u. innere systemische Arbeit in Trance zur Lösung von Traumata

W42 Hans-Jörg Ebell

Chronischer Schmerz – ein komplexes System

W43 Ulrike Halsband

Lernen und Objektwahrnehmung in Hypnose: Hirnmechanismen, Neuropsychologie und behaviourale Studien

W44 Michael Bohne

Aktivierung von Selbstorganisation und Reduktion der Affektdynamik mittels Energetischer Psychologie

W45 Birgit Steiner-Backhausen

„Ich spüre meinen kleinen Zeh“ – Hypnotherapeutische Aspekte in einem Entspannungstraining für Kindergruppen

W46 Siegfried Stephan & Gabriele Stephan

Autogenes Training – Ein altbewährtes und doch modernes Basistherapeutikum auch für Kinder

W47 David Fourie

E A rose by any other name... Hypnosis is meaning making

W48 Thomas Eberle & Carolina Visser

Klangmassage, Klangreisen und Klangtrance: Die elementare schöpferische Kraft der Klänge. Gesänge der Seele u. Klänge der Stille

W49 Matthias Ohler

Poetisches Denken – Krisen beschreiben, bedichten und lösen oder: Mein Leid wird mein Lied

W50 Michele Ritterman

E Overcorrection and Undercorrection vs. Minimal Adequate Ericksonian style intervention in couples and family therapy

W89 Georg Dünzl

Die Zähmung des wilden Mustangs – die zahnärztliche Behandlung von Patienten mit Würgereiz

W90 Eberhard Brunier

Warum Hypnosetherapie selbstorganisatorisch sein sollte und wie man diese Art von Therapie in der Praxis umsetzt

12.15 - 14.00 Uhr

Mittagspause

T5
Samstag 18.03.06
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
 15.30 – 15.45 Uhr Pause
 15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W51	Gunther Schmidt	Sinn-Erfüllung im Lebenszyklus und optimale Lebensbalance – hypnosystemische Konzepte
W52	Dirk Revenstorf	Liebe und persönliches Wachstum. Paartherapie und implizite Beziehungsverträge
W53	Rainer Adamaszek	Therapeutisches Trance-Zendieren von Systemgrenzen
W54	Gerhard Dieter Ruf	Systemische Psychiatrie
W55	Rüdiger Retzlaff	Resilienz, Ressourcen, Familien-Stärken
W56	Hans Riebensahm	Meine Stimme begleitet mich überall hin
W57	Klaus-Dieter Dohne	Hypnose, Hypnotherapie und systemische Ansätze – Wie gestalte ich meine systemischen Interventionen noch effektiver und wirkungsvoller!
W58	Haro Schreiner	“Wer bin ich, und wenn ja, wieviele?” Telearbeit in der Psychotherapie
W59	Gisela Perren-Klingler	Dissoziative und assoziative Techniken bei der Arbeit mit Schmerzpatienten
W60	Ronald Grossarth-Maticek	Autonomietraining in der primären Prävention chronischer Erkrankungen
W61	Andreas Vollmann	Die Störung der Angststörung
W62	Bettina Klein	„Auf die innere Stimme hören“ – ein hypnotherapeutisches Gruppenprogramm zur Gewichtsreduktion
W63	Judith Metzner	Stell Dir vor, Therapie hilft wirklich – klare Aufträge in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
W64	Tibor Károly Fábíán & Wolf-Rainer Krause	Biofeedback – Geschichte und praktische Einführung. Neueste Untersuchungen über immunstimulative Effekte nach photoakustischer Stimulierung

E WS in englisch ohne Übersetzung

T5
Samstag 18.03.06
Nachmittag (T5)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

14.00 – 15.30 Uhr Workshop Teil 1
 15.30 – 15.45 Uhr Pause
 15.45 – 17.15 Uhr Workshop Teil 2

W65	Klaus von Ploetz	Systemische Körpertherapie
W66	Susy Signer-Fischer	Symptom als Metapher nutzen – Maßgeschneiderte Arbeiten in der Hypnopsychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
W67	Stan Lifschitz	E Healing and Hypnosis – indigenous practices of Southern Africa
W68	Giorgio Nardone	E Strategic Dialogue and advanced techniques for rendering the first session really therapeutic

ab 20.00 Uhr **Fest**



Hotel Steigenberger

Bankett mit Tanzmusik der Band LONDON PARIS NEWYORK
 Das Trio ist in den beliebtesten Stilrichtungen zu Hause.
 Mit Herz, Humor und Virtuosität bietet die Band Jazz, Gipsy, Latin und Pop-Musik vom Feinsten!

Gartensaal (Konzerthalle)

Get-Together-Party mit dem Traditions-DJ "RÜBE"
 Buffet mit anschließender Disko zum Abtanzen



E WS in englisch ohne Übersetzung

T6
Sonntag 19.03.06
Vormittag (T6)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 – 10.45 Uhr Pause
10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W69	Bernhard Trenkle	“Familietherapie ohne Familie” – hypnosystemische und lösungsorientierte Konzepte
W70	Anne M. Lang	„Prozessarbeit“ und „Schleifenarbeit“ im Ericksonschen, Systemischen und Lösungsorientierten Vorgehen
W71	Hans Berwanger	Lösungsorientierte Eltern-Kind-Hypnose Eltern als hypnotherapeutische Co-Therapeuten
W72	Monika Adamaszek	Führt Erkenntnis zu Liebe? Zur familienbiographischen Rekonstruktion der Erfahrungsausbrüche mehrerer Generationen – Hypno-systemisches Arbeiten mit Paaren
W73	Peter Bündler	Die Arbeit für das Kind im Kreise seiner auseinander brechenden Familie. Ein hypno-systemischer Ansatz zur Trennungs- und Scheidungsberatung
W74	Eveline Brunner	Wie der Ärger im System das System ärgert
W75	Kris Klajs	Mehrgenerationenarbeit mit Zwangspatienten
W76	Angelika Schlarb	Das KISS-Programm – psychotherapeutische Behandlung von Kindern mit Schlafproblemen
W77	Said Moshref Dehkordy	Warum Schmerztherapien aus speziell hypnosystemisch- schmerztherapeutischer Sicht oft scheitern
W78	Martin Braun	Hypnotherapie bei psychosomatischen Störungen
W79	Reinhard Weber	Hypnotherapie phasenspezifisch planen – Ziele und thera- peutische Techniken für die verschiedenen Phasen einer Hypnotherapie
W80	Claus Derra	Suggestion und Imagination bei der Progressiven Muskelentspannung

E

WS in englisch ohne Übersetzung

T6
Sonntag 19.03.06
Vormittag (T6)

Workshops (Parallelveranstaltungen)

9.00 – 10.30 Uhr Workshop Teil 1
10.30 – 10.45 Uhr Pause
10.45 – 12.15 Uhr Workshop Teil 2

W81	Rolf Pannewig	Die Angst vor der Angst – Schnelle Techniken zur Angsttherapie in der Zahnarztpraxis
W82	Stefan Hammel	Familientrance – hypnotherapeutische Metaphernarbeit in Paar- und Familiengesprächen
W83	Ralf Menger & Iwona Wozniakowska	“Mut zur Lücke” oder: SELBST (wenn in Dir jemand aus der Reihe tanzt?) ACHTUNG - ... Im ...
W84	Carsten Till & Regina Reeb-Faller	Module der systemisch-hypnotherapeutischen Gruppenpsychotherapie
W85	Brigitte Heyden	Gelöst, Entlastet, Befreit* – Energetische Psychotherapie für Systemiker
W86	Reinhold Zeyer	Zur Konstruktion neuer Wirklichkeiten: Teamsystemische Strategien bei Patientengruppen.
W87	Susann Mailandt	Umgang mit Leistungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen auf der Basis hypnosystemischer Konzepte
W88	Ronald Grossarth-Maticek	Autonomietraining für Krebspatienten

12.15 - 12.35 Uhr

Abschlussvortrag Gunther Schmidt

12.35 Uhr

Verabschiedung durch Paul Janouch

Allgemeine Hinweise **A - Z**

Abstracts

Abstracts: Die eingereichten Abstracts der einzelnen Vorträge und Workshops finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Abstractheftes erhalten alle Tagungsteilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Abstractheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden.

Anmeldung

Anmeldung: Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin, Tel.: 030/36 28 40 40, Fax.: 030/36 28 40 42, Email: cwcongress@aol.com

Anmeldeformulare: Nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können bearbeitet werden. Die Tagungsgebühr ist im voraus bei Anmeldung zu entrichten. Die Höhe der Tagungsgebühr richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung (Datum des Poststempels). Anmeldeschluß ist der 03.03.2006. Ab diesem Datum ist keine Voranmeldung mehr möglich. Falls es Restplätze gibt, können Sie sich selbstverständlich auch vor Ort registrieren. Die Bezahlung ist dann möglich in bar oder per Kreditkarte (Master/Eurocard, VISA oder EC-Karte). Die Belegung bestimmter Seminare kann in diesem Fall nicht mehr garantiert werden. **Bitte erkundigen Sie sich vor Anreise, ob noch Tagungsplätze frei sind.**

Anreise

Anreise: Mit der Bahn: Bad Orb liegt nordöstlich von Frankfurt im Spessart, im Dreieck Frankfurt – Fulda – Würzburg und ist von Wächtersbach (Zughaltestelle der Strecke Frankfurt – Fulda) mit dem Linienbus des RMV in 10 Minuten zu erreichen.

Um die Anreise nach Bad Orb zu erleichtern wird am 16. März 2006 ein kostenloser Shuttle-Service vom Bahnhof Wächtersbach für Tagungsteilnehmer eingerichtet. Der Bus hat Anschluss an die Züge, die um 11.41 Uhr, um 12.41 Uhr bzw. um 13.41 Uhr in Wächtersbach ankommen. (Sollten sich zwischenzeitlich Fahrplanänderungen der Bahn ergeben, werden die Abfahrtszeiten entsprechend angepasst).

Mit dem Auto: Über die Autobahn A 66 bis zur Abfahrt „Bad Orb/Wächtersbach“. Dann noch sieben Kilometer Landstraße. (ca. 30 Autominuten von Frankfurt)
Weitere Informationen/Anfahrtskizze unter: www.bad-orb.de.

Ausstellung

Ausstellung: Im Foyer der Konzerthalle befindet sich die tagungsbegleitende Fachausstellung. Bitte nutzen Sie die Pausen zum Besuch der Ausstellung.

Garderobe

Garderobe: In der Konzerthalle steht eine Garderobe zur Verfügung. Eine Haftung für abgegebene Mäntel, Wertgegenstände, Koffer etc. von Seiten des Veranstalters wird ausgeschlossen.

Hotels

Hotels: Die Reservierung und Buchung Ihrer Hotelunterkunft in Bad Orb nehmen Sie bitte selbst und direkt vor. Eine Liste aller verfügbaren Hotels erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung.

Kongress im Internet

Kongress im Internet: www.MEG-Tagung.de.

Kongress-Eröffnung

Kongress-Eröffnung: Die Kongress-Eröffnung findet am Donnerstag, 16. März 06, 14.00 Uhr in der Konzerthalle statt.

Programmheft

Programmheft: Das Programmheft finden Sie im Internet unter www.MEG-Tagung.de. Ein kostenfreies Exemplar des Programmheftes erhalten alle Teilnehmer vorab. Jedes weitere Exemplar des Programmheftes kann vor Ort im Tagungsbüro gegen eine Gebühr von € 2,00 erworben werden. Vergessen Sie also bitte nicht, Ihr persönliches Exemplar nach Bad Orb mitzunehmen.

Rahmenprogramm

Donnerstag, 16. März 2006

Subito! Improvisationstheater

Freitag, 17. März 2006

Wann hört der Spass auf aufzuhören. Eckart von Hirschhausen, Konzerthalle / Theatersaal

Rahmenprogramm

Am Samstag, 18. März 2006, findet das Tagungsfest an zwei Orten statt. Sie können sich vorab für die Teilnahme an einem der beiden Feste entscheiden:

Fest Hotel Steigenberger: Bankett mit Tanzmusik

Fest Gartensaal (Konzerthalle): Get-together – Party (mit Buffet und anschließender Disko)

Eine Teilnahme an den einzelnen Rahmenprogrammen ist nur gegen vorherige verbindliche Anmeldung (bis spätestens 31.01.2006) möglich; Teilnehmer erhalten ein Bestellformular mit weiteren Unterlagen im voraus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise vorab per Überweisung bis 15.02.2006 oder vor Ort beim Tagungsbüro. Kostenfreie Stornierungen werden nur bis 15.02.2006 entgegengenommen. Eine Rückgabe gebuchter Karten für das Rahmenprogramm ist vor Ort ausgeschlossen. Falls Sie Karten für das Rahmenprogramm mit anderen TeilnehmerInnen tauschen wollen ("Karte gesucht – Karte zu verkaufen") haben Sie dazu am Freitag, 17. März 2006 von 12.30 Uhr - 13.00 Uhr Gelegenheit (Treffpunkt: Garderobe in der Konzerthalle)

Raumverteilung

Raumverteilung: Die Raumverteilung zu den einzelnen Workshops und Vorträgen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Raumplan, den Sie vor Ort in unserem Tagungsbüro erhalten.

Stornierung

Stornierung: Stornierung der Anmeldung bedürfen der Schriftform. Bei Stornierung der Tagungsteilnahme bis zum 15.02.2006 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 einbehalten. Bei Stornierung nach dem 15.02.2006 werden keine Gebühren zurückerstattet. (Dies gilt auch im Krankheitsfall)

Tagungsbüro: Unser Tagungsbüro in der Konzerthalle Bad Orb, Foyer, ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Donnerstag	16.03.2006:	11.00 Uhr – 19.30 Uhr
Freitag	17.03.2006:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag	18.03.2006:	08.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag	19.03.2006:	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Tagungsbüro

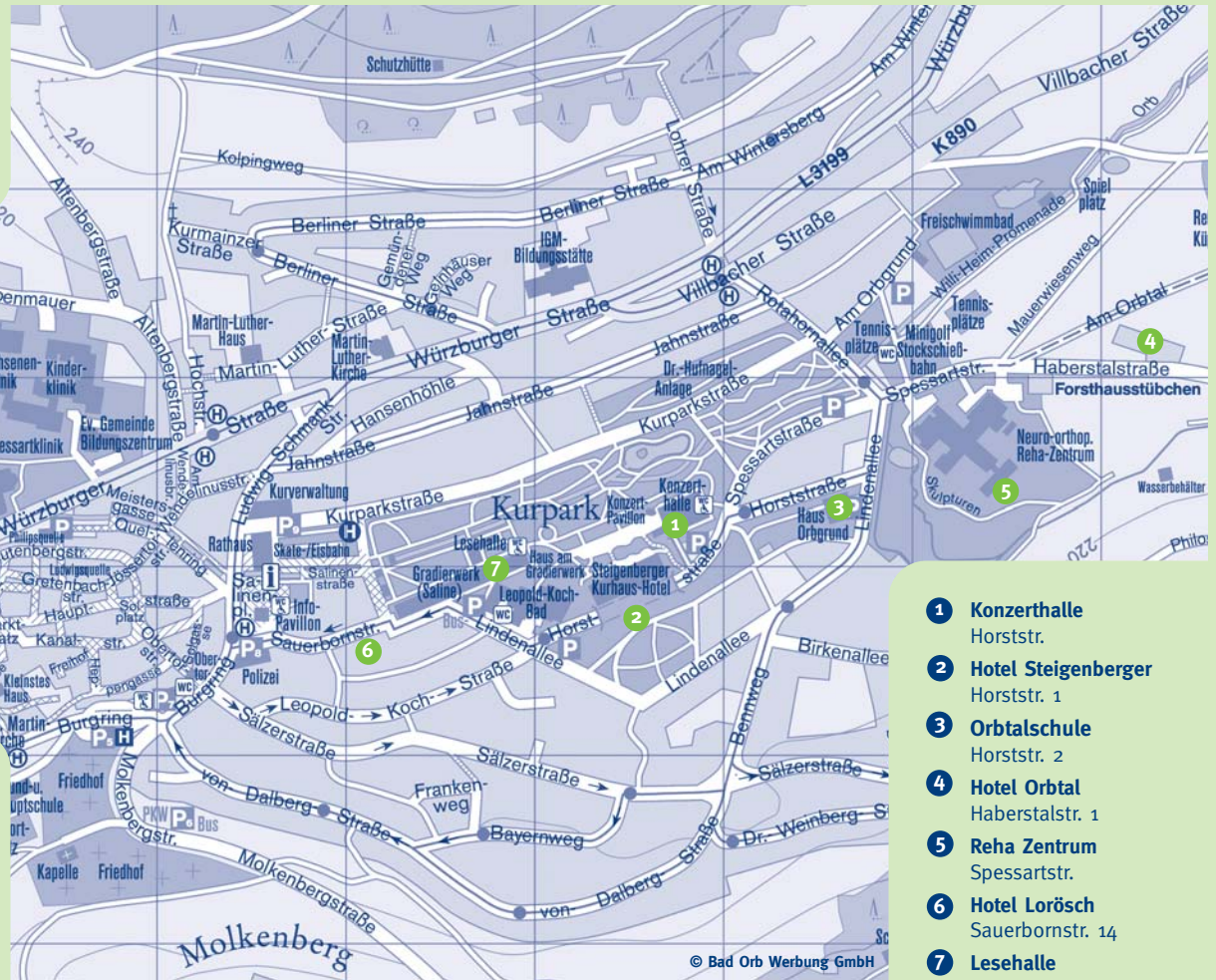
Im Tagungsbüro erhalten Sie Ihre Kongressunterlagen sowie Ihr Namensschild, das Sie zum Eintritt zu den von Ihnen gebuchten Veranstaltungen berechtigt. Mit der Bezahlung der Teilnehmergebühr besteht kein Anspruch auf die Teilnahme an einer bestimmten Veranstaltung. Gemäß der Raumkapazitäten in den einzelnen Veranstaltungsorten werden die Seminarplätze auf der Basis „first come – first served“ vergeben. Ausgenommen hiervon sind all die Teilnehmer, die sich per Rückmeldebogen für ein bestimmtes Seminar pro forma angemeldet haben. (Bitte kommen Sie daher pünktlich zu den Veranstaltungen.) Den Rückmeldebogen erhalten alle Teilnehmer mit weiteren Unterlagen im Voraus.

Verpflegung

Verpflegung: In der Teilnehmergebühr zur Jahrestagung der M.E.G. ist keine Verpflegung enthalten. In der Konzerthalle werden in den Pausen Getränke und ein kleiner Imbiss gegen Bezahlung angeboten. (Nutzen Sie auch den zusätzlichen Getränke- und Kaffeeautomat in der Konzerthalle) In den meisten Veranstaltungsorten außerhalb der Konzerthalle werden in den Pausen ebenfalls Getränke auf Selbstzahlerbasis angeboten. Gerne empfehlen wir Ihnen auch vor Ort Gaststätten und Restaurants rund um die Konzerthalle, in denen Sie Ihr individuelles Mittagessen einnehmen können.

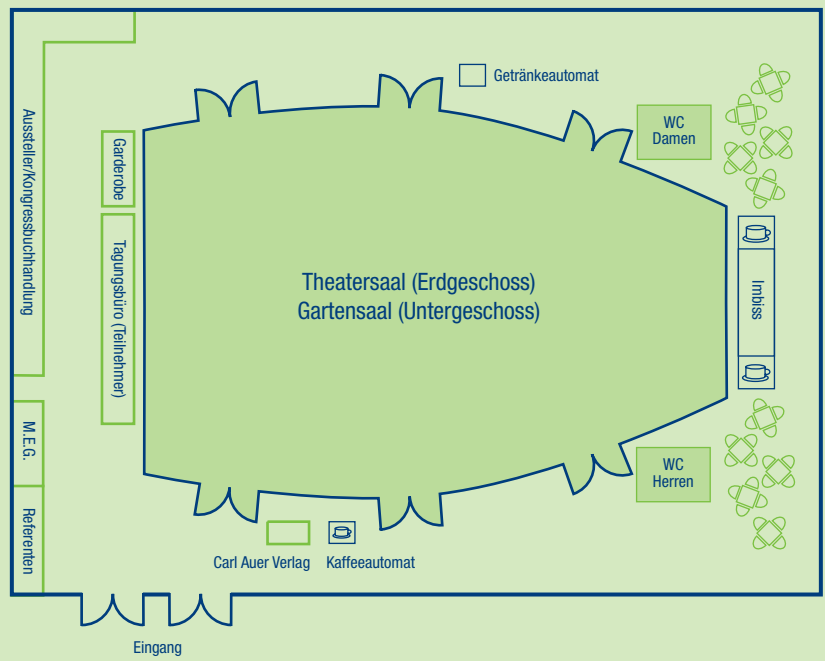
Veranstaltungsorte

Jahrestagung der M.E.G. und der DGZH
in Bad Orb 2006



- 1** Konzerthalle
Horststr.
- 2** Hotel Steigenberger
Horststr. 1
- 3** Orbalschule
Horststr. 2
- 4** Hotel Orbital
Haberstalstr. 1
- 5** Reha Zentrum
Spessartstr.
- 6** Hotel Lorösch
Sauerbornstr. 14
- 7** Lesehalle
Im Kurpark
- 8** Alfons-Lins-Haus
Pfarrgasse 18

Lageplan Konzerthalle



Für Ihren Terminkalender

JAHRESTAGUNG

der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose

22.-25. März 2007

M.E.G. • Waisenhausstraße 55 • 80637 München • Tel.: 089 / 340 29 720 • Fax: 089 / 340 29 719
www.MEG-Tagung.de • info@MEG-Hypnose.de

Impressum

Stand: Nov. 2005

Herausgeber/Veranstalter der Tagung:

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V.
Waisenhausstraße 55, 80637 München

Redaktionelle Verantwortung:

Paul Janouch, 1. Vorsitzender der M.E.G.

Entwurf und Layout:

Regina Stauf, info@reginastauss.de

Für Programmänderungen, Umsetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber/Veranstalter keine Haftung übernommen werden.

Anmeldung zur JAHRESTAGUNG der M.E.G. und der DGZH
16. -19. März 2006 in Bad Orb

ANMELDUNG

Nutzen Sie die günstigsten Preise für eine frühe Registrierung.

Tagungsgebühr

€ 290,- (€ 250,- f. MEG/DGZH-Mitglieder) bis 17.12.05
€ 340,- (€ 300,- f. MEG/DGZH-Mitglieder) ab 18.12.05

Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von € _____ am _____ auf das Konto 95 119 830 bei der SSKM, BLZ 701 500 00.

NUR für Teilnehmer aus Österreich:

auf das Konto 201-0567/93, bei der Oberbank Braunau, BLZ 150 40

NUR für Teilnehmer aus der Schweiz:

auf das Konto 0217-445051.40U bei der UBS Kreuzlingen

Empfänger: „M.E.G.“, Verwendungszweck „JT 06“ und Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers! Bei Überweisung auf die Konten in Österreich/der Schweiz bitte unbedingt einen Überweisungsbeleg beifügen.

Organisation und Durchführung:

Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V., www.MEG-Hypnose.de

Anmeldung:

Congress Organisation Claudia Winkhardt, Holtzendorffstraße 3, 14057 Berlin,
Tel.: 030/36 28 40 40, Fax: 030/36 28 40 42, E-mail: cwcongress@aol.com

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Akadem. Grad: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer zur Kenntnis, dass er keine Schadensersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter geltend machen kann, wenn die Tagung durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird. Dies gilt auch für Programmänderungen.
Mit der Verarbeitung meiner Daten auf elektronischen Medien bin ich einverstanden. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung der Jahrestagung verwendet.
Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Tagungsgebühr wirksam. Anmeldungen per Fax können nicht berücksichtigt werden. Stornierungen können nur in schriftlicher Form angenommen werden. Bei Stornierung bis zum 15.02.06 (Poststempel) werden die Tagungsgebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 30,00 erstattet; danach ist die volle Gebühr zu entrichten. Schriftliche Anmeldung nur bis 03.03.06 möglich.

Jahrestagung

der M.E.G. und der DGZH

HYPNOSE, HYPNOTHERAPIE UND SYSTEMISCHE ANSÄTZE

Congress Organisation
Claudia Winkhardt
Holtzendorffstraße 3
14057 Berlin

▶ Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an

Weitere Informationen: www.MEG-Hypnose.de

Sie haben als Mitglied nicht nur Anspruch auf die ermäßigte Tagungsgebühr sondern auch auf reduzierte Gebühren für zahlreiche Seminarangebote der M.E.G. In der Mitgliedschaft ist außerdem ein Abonnement der Zeitschrift "Hypnose und Kognition" enthalten.



Sind Sie schon Mitglied der Milton Erickson Gesellschaft?